

Herausforderungen für den Tourismus – Handlungsbedarf der Politik

Positionspapier des Vereins Destinationen Kanton BERN (DBE)

Koexistenz zwischen Wanderern und Mountainbikern ...

.... klare Verantwortungen bei den kantonalen Behörden schaffen.

Die DBE stehen für ein friedliches Miteinander von Wanderern und Mountainbikern ein und befürworten eine gemeinsame Nutzung des bestehenden Wanderwegnetzes. Dies wird in einzelnen Regionen des Kantons und in anderen Kantonen bereits erfolgreich praktiziert. Neu angelegte Wege bedeuten eine ökonomische als auch ökologische Belastung. Leider wird die wirtschaftliche Bedeutung Mountainbike bei den kantonalen Behörden generell noch zu wenig erkannt. Es gibt weder eine Koordinationsstelle, noch ein federführendes Amt. Die Fachstelle Langsamverkehr des Tiefbauamtes (BVE) fühlt sich primär für den Veloverkehr in den Agglomerationen zuständig und verhindert dadurch eine nachfrageorientierte Entwicklung in den Bergregionen.

Am Sonntag einkaufen heisst touristisches Potential nutzen ...

.... liberale Bewilligungspraxis schützt das Kleingewerbe und fördert die Wohnstadtqualität.

Die DBE erachten das touristische Potential von Bern und weiteren Städten als nicht ausgeschöpft. Die Vorteile eines im Vergleich zum Online-Handel einzigartigen Einkaufserlebnisses sollten verstärkt gespielt werden. Flexiblere Ladenöffnungszeiten entsprechen einem Gästebedürfnis, helfen dem kreativen Kleingewerbe und tragen zu einem gesunden Ladenmix in den Stadtzentren bei.

Airbnb belebt die Beherbergungsvielfalt ...

.... eine gesunde Balance zwischen freiem Markt und klaren Spielregeln hilft allen.

Die DBE befürworten gleich lange Spiesse – Stichwort Kurtaxen – für alle Beherberger. Daneben begrüssen sie eine vielfältige, kreative und auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtete Beherbergungsbranche. Übereilte regulative Eingriffe erachten sie als unklug. Noch fehlen aussagekräftige Daten zu den Auswirkungen von Vermietungsplattformen wie Airbnb auf die Knappheit bezahlbaren Wohnraums. Ausserdem ist die Selbstregulation in vollem Gang: das wachsende Angebot führt gemäss jüngsten Untersuchungen zu fallenden Preisen und zur Qualitätsselektion. Negative Auswirkungen auf die Übernachtungszahlen traditioneller Beherberger sind kaum spürbar.

Folgende anerkannten Destinationen sind Mitglied im Verein Destinationen Kanton BERN

UBER – deine Fahrerin/dein Fahrer rund um die Uhr ...

.... entspricht einem Bedürfnis und führt zur Qualitätssteigerung bei den bekannten Taxianbietern.

Die DBE sind gegen Strukturzerhaltung. Sie wollen Trends nutzen, statt sich ihnen erfolglos in den Weg zu stellen. Selbstverständlich sind alle Anbieter angehalten, den gesetzlichen Rahmen (Ruhezeitverordnung usw.) jederzeit einzuhalten.

Eine innovative unabhängige BLS fördert die Standortqualität des Kantons Bern ...

... Ideenwettbewerb führt zu bedürfnisgerechten Angeboten und hilft Kosten sparen.

Die DBE arbeiten eng mit ihrer Partnerin BLS zusammen. Die BLS verbindet touristische Highlights des Kantons, betreibt die Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienersee, Buslinien sowie den Autoverlad ins Wallis (und nach Iselle) und bringt neu Gäste aus Norditalien in unseren Kanton. Ihre Innovationen tragen seit Jahrzehnten zur Stärkung und Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs insgesamt bei. Die DBE unterstützen das Ansinnen der BLS, aus ihrem Marktraum heraus künftig wieder gewisse Fernverkehrslinien zu betreiben. Die Kunden werden von bedürfnisgerechten Angeboten, Bund und Kanton von finanziellen Entlastungen profitieren.

Grimselbahn – grosser Nutzen mit (vergleichsweise) kleinem Aufwand ...

... der Zusammenschluss eines einzigartigen Bahnnetzes verspricht ökonomische und ökologische Vorteile.

Die DBE sehen in der Verwirklichung eines weltweit einzigartigen Netzwerks alpiner Schmalspurbahnen grosses touristisches Potential nicht nur für den Kanton Bern, sondern für den Schweizer Tourismus insgesamt. Die gemeinsame Nutzung des geplanten Grimseltunnels für die Bahn, als auch für die Stromkabel der Netzgesellschaft Swissgrid helfen Erstellungs- und Betriebskosten sparen und werten das ökologisch einzigartige Grimselgebiet dank dem Abbau der sanierungsbedürftigen Freileitung massiv auf. Der Tourismuskanton Bern braucht und verdient neue Pioniertaten auch im Alpenraum.

Dauerhaft hohe Rückflüsse aus der Beherbergungsabgabe sicherstellen ...

.... dem schwierigen Umfeld des Tourismus Rechnung tragen.

Die DBE jammern nicht. Sie anerkennen die Wichtigkeit eines mit genügend finanziellen Mitteln ausgestatteten Tourismusfonds. Gleichwohl sind sie der Meinung, dass die Tourismusregionen in Anbetracht der unverändert angespannten wirtschaftlichen Lage für ihre Marketingmassnahmen auch künftig auf einen maximalen Rückfluss der Beherbergungsabgabe angewiesen sind.